

Silber: Steigt der Preis in diesem Jahr auf 50 \$?

11.01.2017 | [Gary E. Christenson](#)

Wie tief wird der Silberpreis an den Papiermärkten im Jahr 2017 fallen, wie hoch wird er steigen? In Anbetracht des Einflusses, den die Zentralbanken, Politiker, Hochfrequenz-Trader, Algorithmen, Bullionbanken und JP Morgan auf die zunehmend kontrollierten Märkte haben, ist das unmöglich zu beantworten - und vielleicht ist es ohnehin die völlig falsche Frage.

Was wissen wir mit einem hohen Maß an Sicherheit?

1. Die Staatsschulden der USA werden sich substantiell erhöhen, so wie in praktisch jedem Jahr seit 1913. Wir können uns darauf verlassen, dass die Politiker und Zentralbanker in ihrem eigenen besten Interesse handeln und mehr ausgeben werden als sie einnehmen. Die Gesamtschulden werden weiter anwachsen (siehe Chart unten).
2. Es ist unwahrscheinlich, dass die Politiker und Zentralbanker ihr Verhalten in Bezug auf Staatsausgaben, neue Schulden, Steuern und Inflation ändern werden. Immerhin sind sie es seit einem ganzen Jahrhundert nicht anders gewöhnt.
3. Der Silberpreis an den Papiermärkten wird volatil sein, doch auf lange Sicht wird er - wie seit 1913 - weiterhin exponentiell steigen.
4. Verglichen mit historischen Werten und dem Aktienindex S&P 500 sind die Silberpreise niedrig. Ein Anstieg ist viel wahrscheinlicher als ein weiterer Preistrückgang (siehe Charts).

Schlussfolgerungen

- Die Silberpreise werden steigen, ebenso wie die Staatsverschuldung, die Verbraucherpreise und die in Umlauf befindliche Geldmenge. Langfristig wird es für den Silberpreis fraglos bergauf gehen.
- Gemessen an vielen verschiedenen Vergleichsgrößen liegt der Silberkurs zur Zeit auf einem niedrigen Niveau. Die zu erwartende Aufwärtsbewegung sollte daher recht stark ausfallen. Das Risiko von Kursverlusten ist gering.

Welche Faktoren unterstützen diese Einschätzung?

Staatsschulden

Dargestellt ist im folgenden, logarithmisch skalierten Chart der Schuldenstand der USA in den Wahljahren, d. h. im Abstand von jeweils vier Jahren. Der exponentielle Zuwachs von rund 9% jährlich ist unübersehbar. Die Verdopplung der Staatsschulden alle acht Jahre stellt für die US-Wirtschaft keine erfolgversprechende Strategie dar. Gehen Sie in Deckung!

U.S. National Debt

Every 4 Years - Log Scale in \$millions

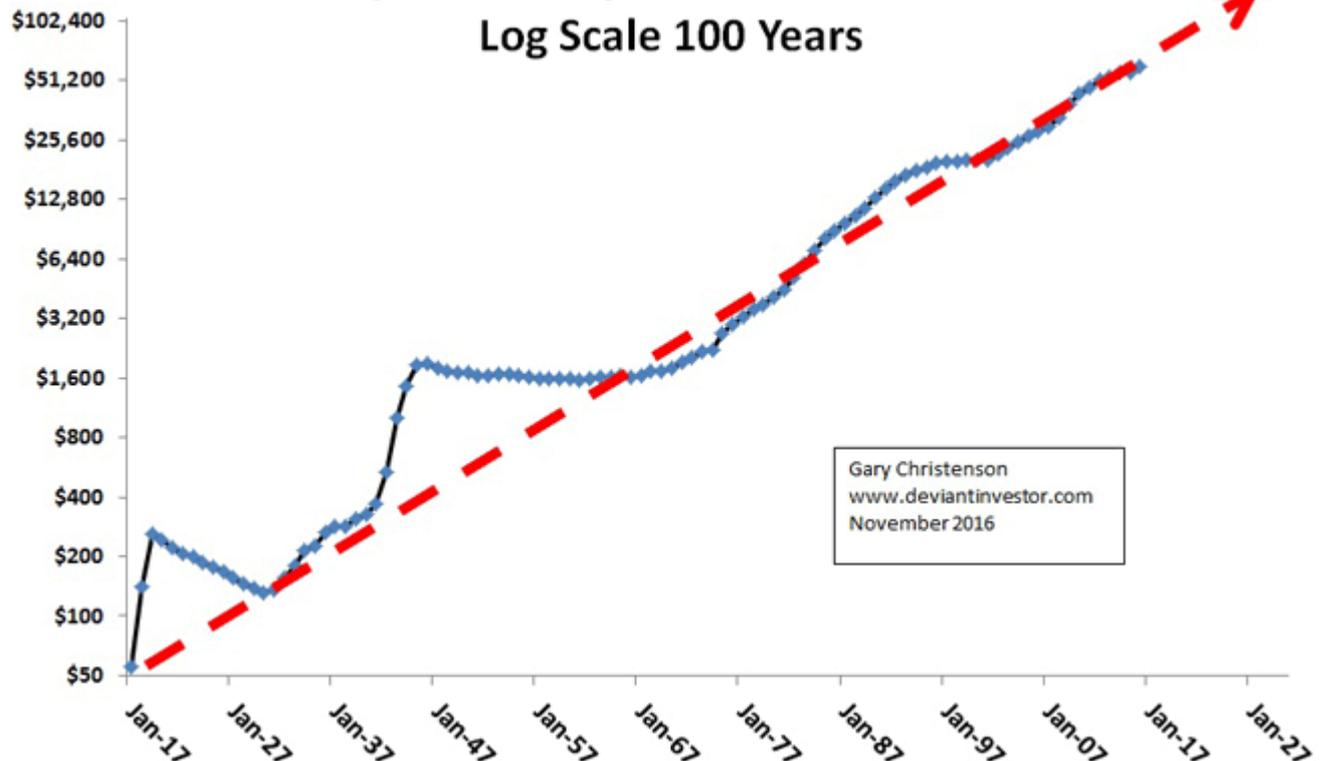


Staatsschulden pro Kopf

Selbst wenn man das Bevölkerungswachstum mit einbezieht, stellt man fest, dass die Schulden seit 100 Jahren exponentiell ansteigen. Wenn die Generation der Babyboomer in den Ruhestand geht, die Gesundheitskosten unkontrolliert in die Höhe schießen und die Politiker die Staatsausgaben mit geliehenem Geld weiterhin massiv ausweiten, ist auch in Zukunft mit einer wachsenden Schuldenlast zu rechnen.

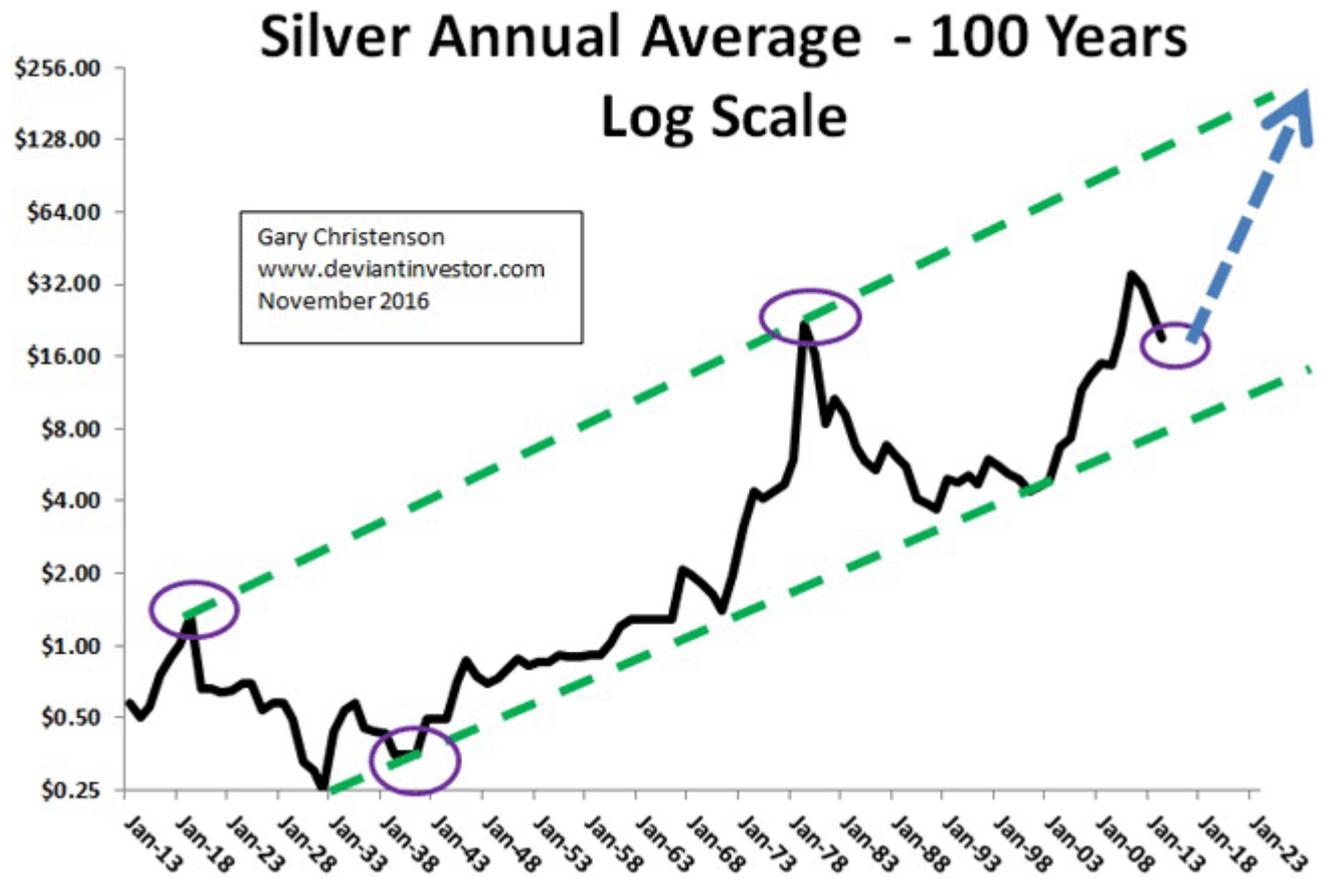
Population Adjusted National Debt

Log Scale 100 Years



Langfristige Silberpreisentwicklung

Die Silberpreise sind zusammen mit den Schulden, dem allgemeinen Preisniveau und der Umlaufgeldmenge seit 100 Jahren exponentiell angestiegen.



Silber vs. S&P 500

Der nächste Chart setzt den monatlichen Silberkurs zum entsprechenden Kursstand des S&P 500 in Verhältnis. Auf lange Sicht verzeichnen beide Werte einen Aufwärtstrend, doch aktuell ist der Silberpreis gegenüber dem Aktienindex sehr niedrig. Der Silberkurs notiert rund 66% unter seinem Hoch des Jahres 2011, während der S&P 500 ein Allzeithoch erreicht hat. Die Silberpreise werden voraussichtlich auch unabhängig von einer eventuellen Korrektur des Aktienindex wieder nach oben klettern.



Silberpreise - logarithmische Skala

Silber hat im Jahr 2001 einen Boden gebildet und verzeichnete seitdem unregelmäßige Kursgewinne. Der Trendkanal des logarithmischen Charts hat sich im Laufe der Zeit verbreitert, was auf eine starke Volatilität hinweist. Der Silberpreis hat die Tendenz, zu schnell zu steigen und dann einzubrechen. Im Moment liegt der Preis jedoch im unteren Bereich des Trendkanals, sodass künftig mit substantiellen Kursgewinnen zu rechnen ist.



Wie hoch wird es gehen?

Die Mittellinie des weiter werdenden Trendkanals erreicht gegen Ende 2017 etwa die 50-\$-Marke. Die obere Trendlinie liegt ungefähr beim Dreifachen. Das stellt keinerlei Garantie dar, doch die Preisgeschichte der letzten 17 Jahre macht deutlich, dass ein Papiersilberpreis von 50 \$ keine Überraschung sein sollte. Den offiziellen Äußerungen der Wall-Street-"Experten" nach wird es natürlich trotzdem ein Schock sein, denn diese Leute glauben, dass alle Ersparnisse in ihren digitalen Depots investiert (bzw. eingeschlossen) sein sollten.

Die Webseite The Burning Platform schreibt in einem [Artikel](#):

"Es gibt nur eine Sache, die noch beängstigender ist, als nicht zu wissen, was als nächstes geschieht: in einer von 'Experten' geführten Welt zu leben, die denken, sie wüssten ganz genau, was als nächstes geschieht. Das sind die gleichen Experten, die weder 2005 die Immobilienblase oder 2008 den Finanzcrash, noch die Implosion der EU, den Brexit oder die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten vorhergesehen haben."

Schulden und Risiko

Unsere Finanzwelt hockt auf einem gefährlichen Schuldenberg, ist geprägt von geldpolitischer Ignoranz und wird geplagt von steigenden Zinsen, riskanten Derivaten und fehlerhaften Wirtschaftsmodellen. Die Politiker und Zentralbanker verfolgen indes weiterhin ihre gescheiterten Strategien und schaden damit allen außer der finanziellen und politischen Elite. 2017 wird wahrscheinlich das Jahr sein, in dem es schließlich zum Zusammenbruch kommt und das macht einen Anstieg des Silberkurses auf über 30 \$ wahrscheinlich. Es würde mich auch nicht im Geringsten wundern, wenn der Preis des weißen Metalls in diesem oder im nächsten Jahr auf 50 \$ und darüber klettert.

Angesichts der Staatsausgaben, der Schulden, der Kriegsausgaben, der Sozialleistungen, des Wertverlusts der Währungen, der monetären Dummheiten, der Cyberkriege, der sinkenden Silberkonzentrationen in Erzlagerstätten, der Eingriffe der Zentralbanken in die Märkte, der Währungskrise, der Probleme im

italienischen Bankensektor, der Tatsache, dass der US-Dollar langsam aber sicher seinen Status als weltweite Reservewährung einbüßt, und so vieler anderer Faktoren, sollten wir Silberpreise im Bereich von 50-100 \$ nicht nur als Möglichkeit im Jahr 2017 betrachten, sondern auch als fast garantiert in der Zeit von 2019-2022.

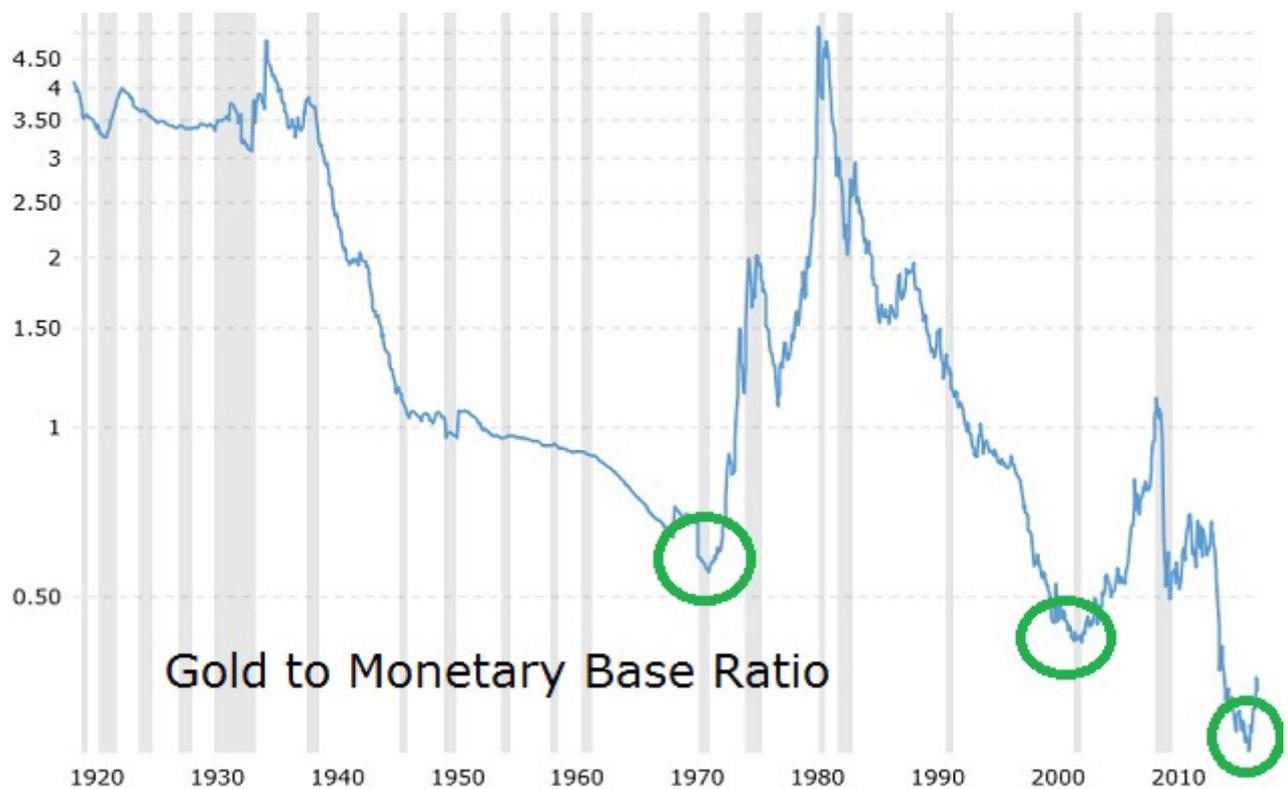
Silberzyklen

Zyklen sind schwer greifbar, doch der folgende Chart zeigt, dass Silber 1994/1995, 2001, 2008 und 2015 ein Tief erreicht hat - etwa alle sieben Jahre. Die vertikalen Linien sind im Abstand von jeweils 84 Monaten eingetragen. Beachten Sie, dass der letzte Boden im Dezember 2015 gebildet wurde. Der nächste Boden wäre folglich erst wieder 2022-2023 zu erwarten.



Gold und die Geldbasis

Dank des auf Mindestreserven beruhenden Bankensystem, der exzessiven Neuverschuldung, der Schattenbanken, der quantitativen Lockerungen, der Bankenrettungen usw. haben die Notenbanken und die Geschäftsbanken eine gigantische Menge an digitalen Dollars geschöpft. Im Verhältnis zur Geldbasis zeigt sich, wie niedrig der Goldpreis (für Silber gilt das in ähnlicher Weise) gegenüber den ungezählten Währungseinheiten ist, die die Banken neu geschaffen haben. Werfen Sie dazu einen Blick auf den nächsten Chart (Quelle unbekannt).



Silberexperte Ted Butler sagte in einem Interview

[http://www.silver-phoenix500.com/article/another-interview-silver-guru-ted-butler:](http://www.silver-phoenix500.com/article/another-interview-silver-guru-ted-butler)

"Die Fakten am Silbermarkt waren nie bullischer für das Edelmetall."

"In nur wenigen Jahren hat JP Morgan die größten Silberreserven der Geschichte angehäuft." [Physische Silberbestände, kein Papier...]

"Ein Preisanstieg ist unvermeidlich."

"Stellen Sie sich den Silbermarkt als Pokerspiel vor. Die Einsätze liegen bei Milliarden von Dollar. JP Morgan hat einen Royal Flush mit Ass und König auf der Hand. Die Bank kann also nicht verlieren. Alle anderen Mitspieler haben vier Gleiche oder ein Full House. JP Morgan hat es nicht eilig, das Geld im Pot zu gewinnen."

Weitere Schlussfolgerungen

- Politiker und Zentralbanker werden ihre gescheiterte Geldpolitik weiter anpreisen, während der sinkende Wert der Fiatwährungen die Silberkurse in die Höhe treibt. Gehen Sie in diesem Jahr von einem Kursanstieg auf 30 \$ aus. Falls es zu einem oder mehreren Crashes kommt, sind auch 50 \$ möglich. Die Preise für physisches Silber könnten unter Umständen viel höher steigen als die Kurse an den Papiermärkten.
- Die langfristigen Zyklen am Silbermarkt legen die Schlussfolgerung nahe, dass Silber Ende 2015 einen Boden gebildet hat und noch drei bis fünf Jahre lang steigen sollte.
- Wenn Ted Butler recht hat, wird JP Morgan eines Tages einen substantiellen Preisanstieg initiieren - natürlich nicht uns zuliebe, sondern um den eigenen Gewinn und die Boni seiner Manager zu erhöhen.

- Vielleicht wird der Silberpreis 2017 nicht bis auf 50 \$ steigen, aber eine solche Entwicklung ist nicht unwahrscheinlich. Wenn die US-Politiker nicht die Staatsausgaben um mindestens ein Drittel kürzen, beginnen die Schulden zurückzuzahlen, die Federal Reserve abschaffen, die Militärausgaben drastisch einschränken und den Wählern während einer ernsten Depression ehrlich gegenüberzutreten, scheint ein Silberpreis von 100 \$ in wenigen Jahren unausweichlich.

Politische Veränderungen und eine Rückkehr zu geldpolitischer Vernunft sind unwahrscheinlich, aber ein Silberkurs von 100 \$ vor dem nächsten Zyklustief im Jahr 2022/2023 ist durchaus möglich. Sollten sich die Banker und Politiker auch in Zukunft für den derzeit eingeschlagenen Weg entscheiden, wird die Hyperinflation des US-Dollars den Anstieg des allgemeinen Preisniveaus beschleunigen und den Silberkurs auf unvorstellbare Werte steigen lassen.

© GE Christenson
aka [Deviant Investor](#)

Dieser Artikel wurde am 05. Januar 2017 auf www.silver-phoenix500.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Hinweis Redaktion: Im Mai 2016 ist das neue [Buch](#) von [Dr. Jürgen Müller](#) und [Gary Christenson](#) "Gold: 10.000 Dollar? Was eine neue Modellrechnung über die Zukunft des Goldpreises sagt" erschienen.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/314378--Silber--Steigt-der-Preis-in-diesem-Jahr-auf-50-.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).